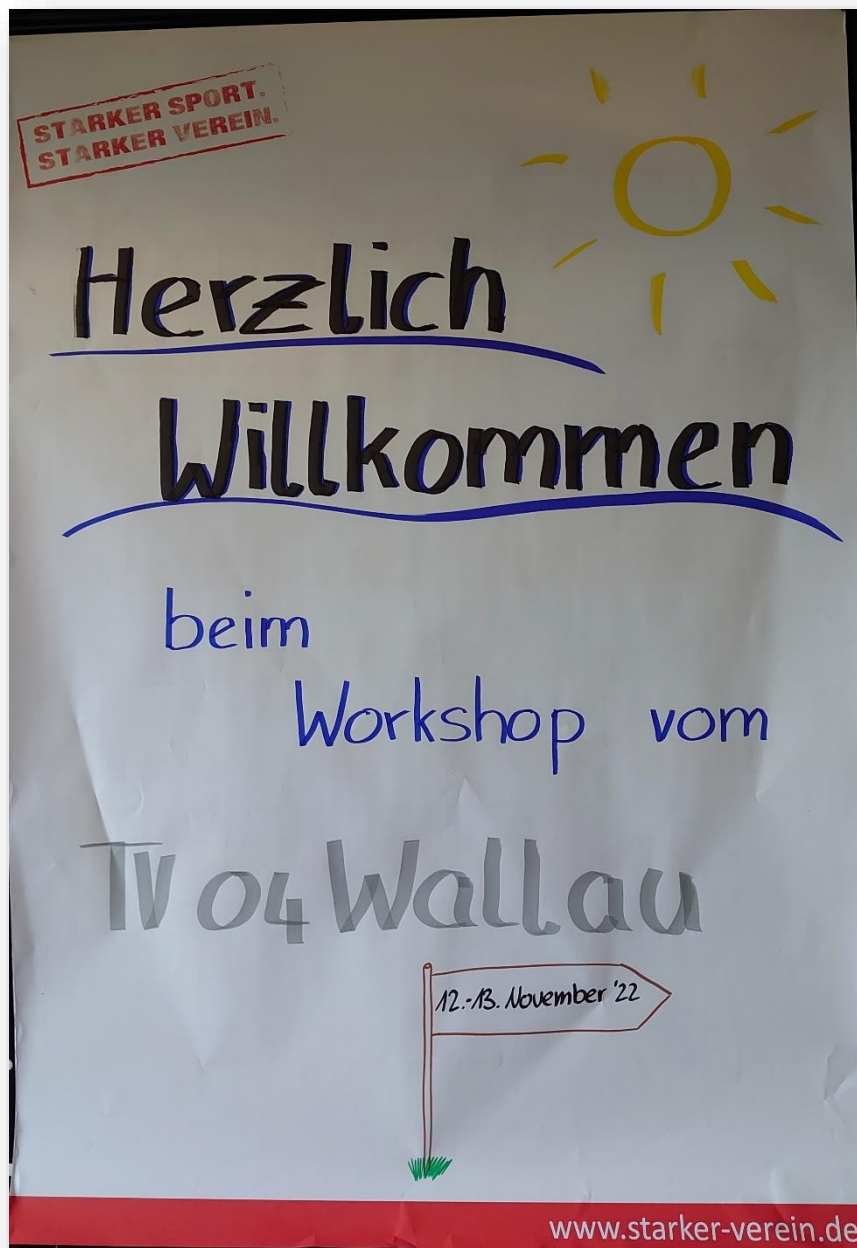


Dokumentation (Foto-/Ergebnisprotokoll) des 1. Workshops des TV 04 Wallau

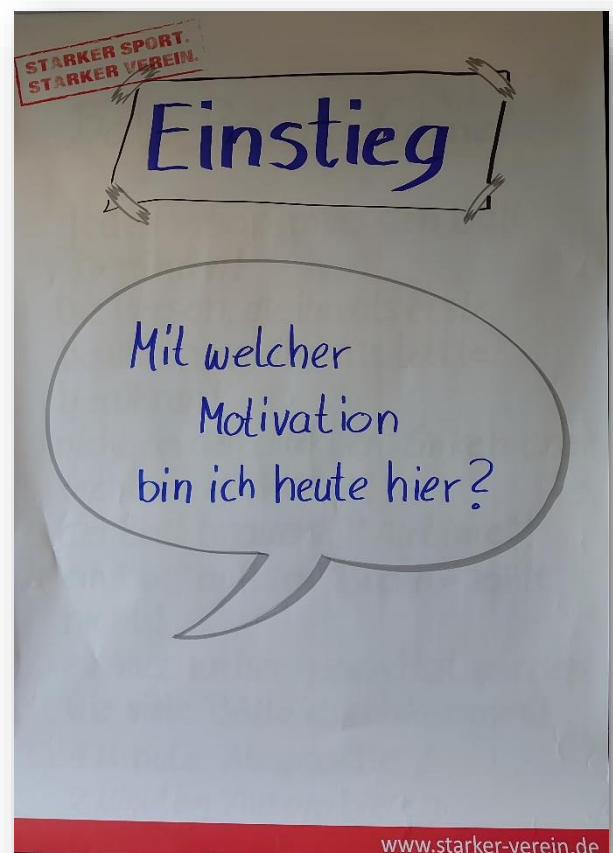
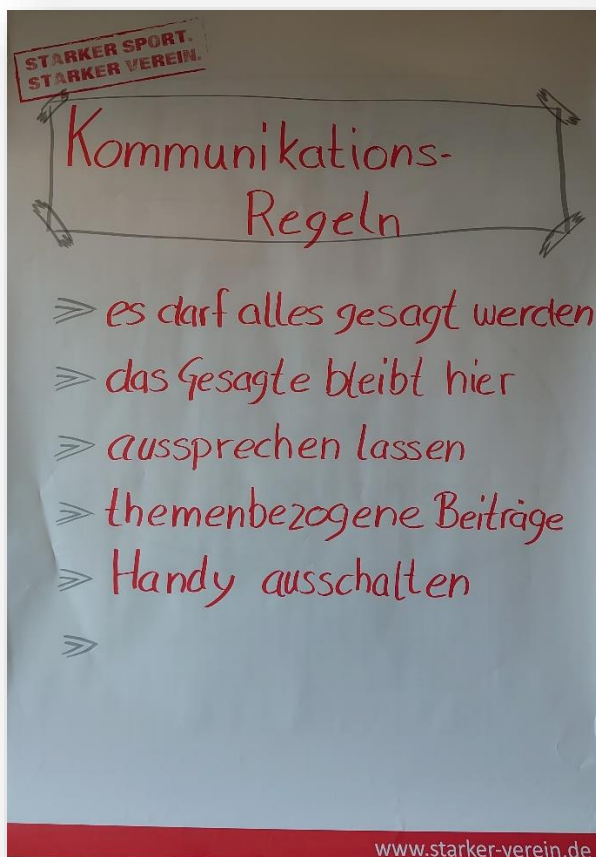
Anlass 1. Workshop – Vereinsprofil & Ehrenamtsmanagement
Datum 12. & 13. November 2022
Ort Waldhotel im Boxbach bei Wallau
Beginn Samstag, 10 Uhr
Ende Sonntag, 13 Uhr
Teilnehmende Beate, Jan, Kerstin, Alex, Uwe, Silke, Theresa, Nicole, Monika, Thomas und teilweise Christoph
Beratungs-Tandem Christian Kaufmann & Mariele Becker



1. Begrüßung, Vorstellung und Erläuterung des Ablaufs

Beate begrüßt im Namen des TV 04 Wallau, erläutert wie es zu dem Workshop gekommen ist, bedankt sich bei allen, die gekommen sind und übergibt das Wort an Christian.

Dieser entschuldigt sich für die Verspätung, die durch die Deutsche Bahn entstanden ist. Mariele und Christian stellen sich der Gruppe vor und es werden ein paar organisatorische Dinge besprochen sowie der Ablauf erläutert. Zum Einstieg durfte jede*r sagen, mit welcher Motivation er/sie zum Workshop gekommen ist.



2. Ball Point Game

Zu Beginn wurde ein Gruppendynamisches Spiel gemacht, aus dem einige Ableitungen für die Gruppe und die strategische Ausrichtung des Vereins herausgearbeitet werden konnten.

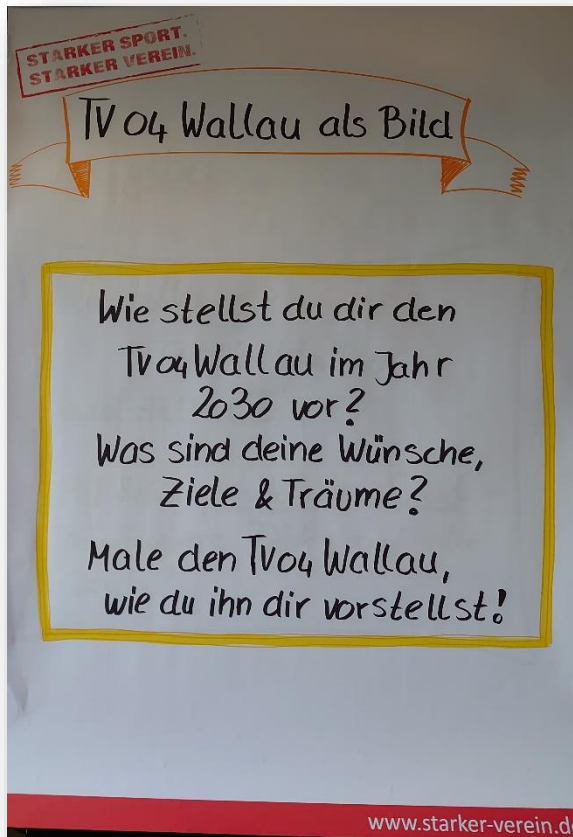


The flipchart shows the following results:

Runde	Schätzung	Ergebnis
1	12	20
2	30	24 (19)
3	30	39 (9)
4	45	40 (5)
5	45	47 (12)

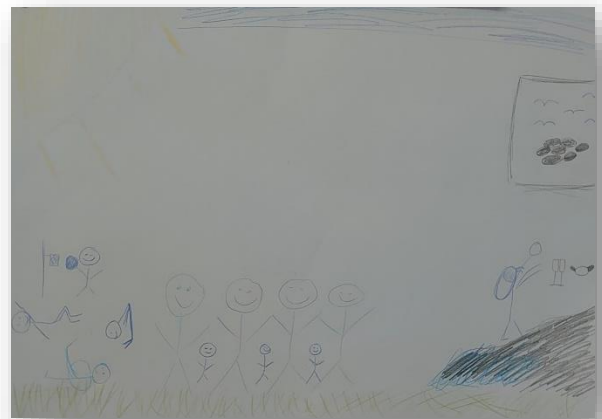
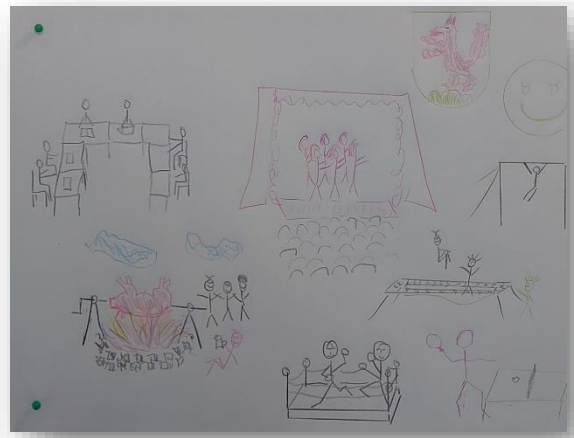
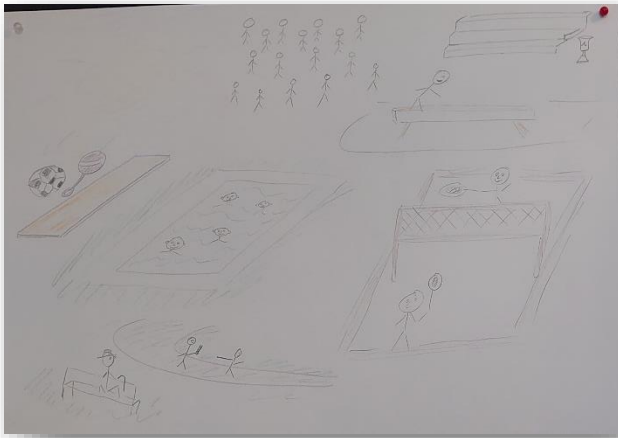
3. Vereinsprofil

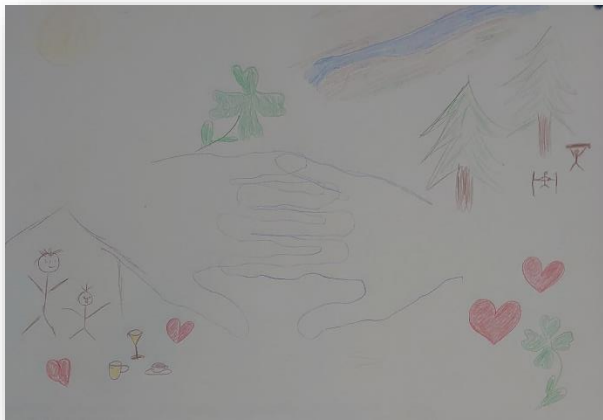
Damit sich jede*r Gedanken machen konnte, wie er/sie sich den TV 04 Wallau vorstellt, hat jede*r seiner/ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und dazu ein Bild gemalt.



Starker Verein

BERATUNG IM SPORTLAND HESSEN





Jede*r hat sein/ihr Bild und Vision zum TV 04 Wallau vorgestellt

Im weiteren Schritt wurden verschiedene Themen als Gegensätze vorgestellt. Die Gruppe sollte sich auf einer Lebensgroßen Skala positionieren – jeder*r mit seiner/ihrer persönlichen Sicht, wie sich der Verein zukünftig aufstellen sollte.

STARKER SPORT. STARKER VEREIN.

Aufgabe:

Wie sollte sich der TV 04 Walkau aufstellen?

Mit deiner persönlichen Sicht - positioniere Dich auf der Skala!

www.starker-verein.de

STARKER SPORT. STARKER VEREIN.

Was für ein Verein sind wir?

↓
STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNG

Solidaritätsverein Hybridverein Dienstleistungsverein

Solidarität: x % ?
Dienstleistung: x %

www.starker-verein.de

STARKER SPORT. STARKER VEREIN.

Breitensport Leistungsp.

Vereinsangebot Kursangebot

Analog Digital

Gemeinschafts-sport Individualsport

Gruppen-übergreifend Übungsgruppen intern

Jung Alt

www.starker-verein.de

STARKER SPORT. STARKER VEREIN.

Kostenintensiv Kostengünstig

Ehrenamtliche Struktur Hauptamtliche Struktur

Offen für alle Aufnahmevoraussetzung

www.starker-verein.de



Unsere Leitsätze zu euren Aufstellungen:

Breitensport & Leistungssport

- Hauptsächlich Breitensport, aber der Verein ist dafür offen, wenn jemand Leistungssport machen möchte.

Kurssystem und laufendes Vereinsangebot

- Es soll beides angeboten werden mit der Tendenz mehr laufendes Vereinsangebot zu haben

Digital und Analog („arbeiten“ – „Sport“-Angebote sind davon ausgeschlossen)

- Analog wird bevorzugt – einige sind pro digital → es konnte kein abschließendes Meinungsbild entstehen und muss noch mal besprochen werden

Individualsport und Gruppensport

- Auf jeden Fall Sport in der Gruppe anbieten

Identifikation Gruppenübergreifend und Sportgruppen-intern

- Aktuell identifizieren sich die Personen mit den Sportgruppen, denen sie angehören. Ziel ist es, dass man sich Sportgruppenübergreifend mit dem gesamten Verein identifiziert.

Junge und alte Mitglieder

- Der Verein möchte Mitglieder von Kindern bis Personen ins hohe Alter haben.

Kostengünstige und kostenintensive Mitgliedsbeiträge

- Je nachdem, wie sich die Entwicklung bzgl. Hauptamt gestaltet

Ehrenamt und Hauptamt

- Eher ehrenamtliche Personen, die sich im Vorstand und/oder als Trainer einbringen, aber mit hauptamtlicher Unterstützung

Offen für alle Personen und Aufnahmevoraussetzungen

- Der Verein heißt jede*n willkommen, aber Mitglieder sollen sich mehr mit einbringen
 - Verschiedene Arten von Mitgliedern beachten
 - Passive und aktive Mitglieder sowie Kursmitglieder

Aus diesen Statements kann in der Zukunft ein Vereinsprofil erarbeitet werden, an dem sich alle Handlungen orientieren und es kann als Leitplanken für alle Mitwirkenden im Verein dienen. Je nach Ausrichtung des Vereins kann dies auch beim Folgethema "Ehrenamtsmanagement" Entscheidungen unterstützen.

4. Ehrenamtsmanagement

In verschiedenen Teilschritten wurden Ideen herausgearbeitet, die der TV 04 zukünftig zum Thema Ehrenamtsmanagement machen möchte.

Zu Beginn wurde durch Christian ein Input gegeben (siehe Powerpoint-Präsentation).

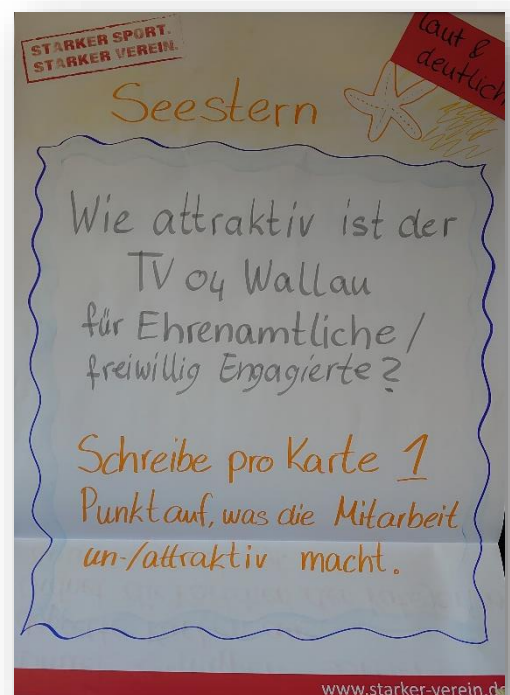
Ehrenamtliches Engagement

Weder umsonst, noch kostenlos!



Danach gab es eine Einzelaufgabe, an die sich eine Gruppenaufgabe anschloss: „teilt euch in zwei Gruppen ein, spricht über eure Gedanken, sortiert doppelte aus und stellt eure Ergebnisse der anderen Gruppe vor.“

Anschließend wurden die Kärtchen nach Themenfeldern geclustert.



Starker Verein

BERATUNG IM SPORTLAND HESSEN

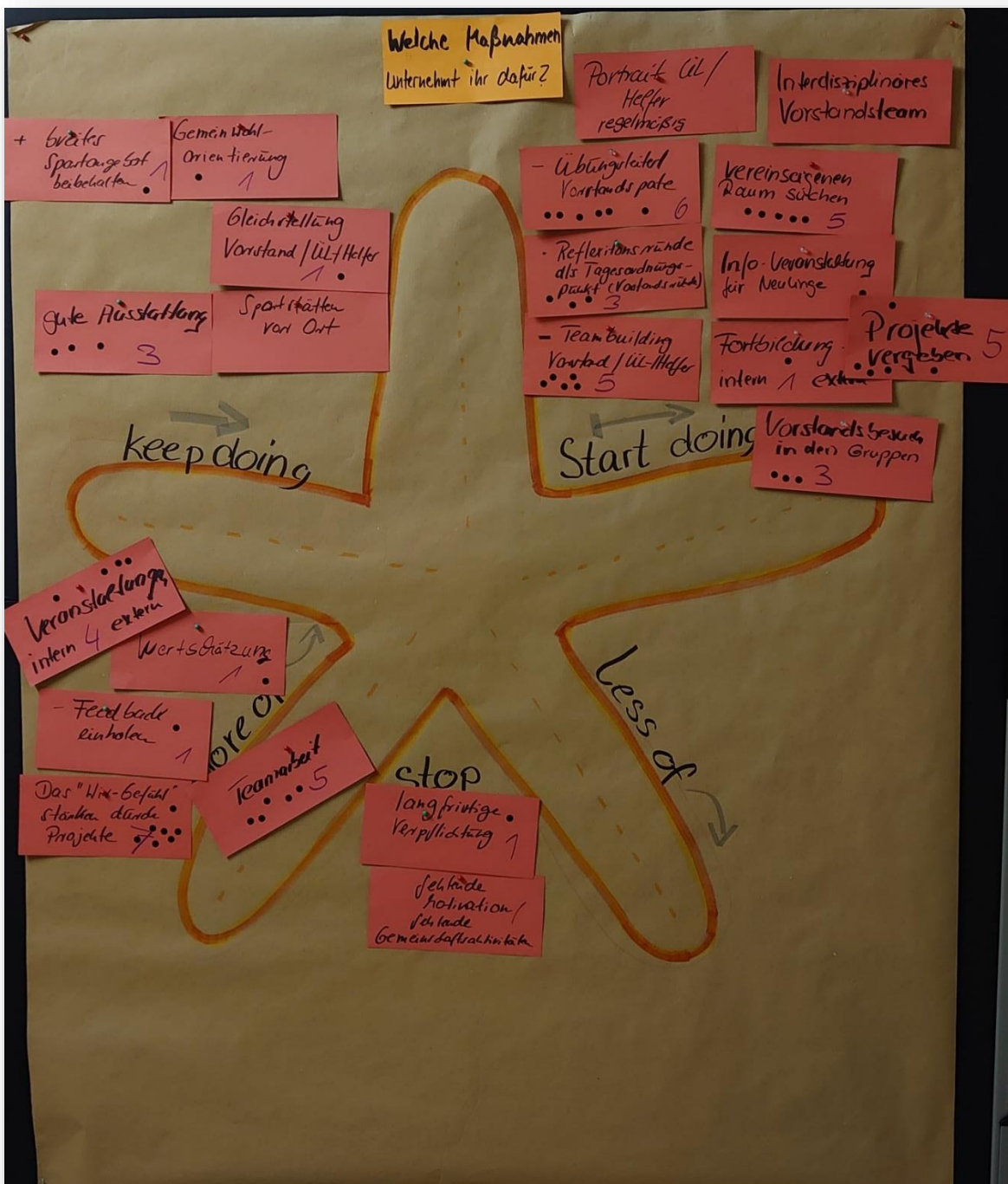
attraktiv

- Freude am Sport
- SINNVOLLE BESCHÄFTIGUNG
- Gemeinwohlorientierung
- Freundschaften schließen
- Selbstwertgefühl steigt sich, Glücksgefühl
- Merkmale Wertschätzung
- Aufwandsaufwand gering
- Fortbildung
- FAMILIÄRE BINDUNG
- Offen für Neues
- großes Team
- Teamarbeit
- GUTE BETREUUNG
- Tolles Vorstandsteam
- Vorstand stellt sich mit UL gleich
- Tolles Vorstandsteam

unattraktiv

- Zu wenige freiwillige Helfer
- LANGFRISTIGE VERPFLICHTUNG
- FEHLENDE MOTIVATION
- ZEITAUFWAND
- Bezüchtung, mit der Zeit noch mehr Verantwortung zu kriegen
- zu wenig Bereitschaft bei Eltern
- festgefahrene Strukturen
- FEHLENDE ANKNÜPFUNGSPUNKTE
- zu wenig Input organisatorischer Natur
- zu wenig Gemeindeförderung
- Mangelndes Selbstvertrauen
- UNWISSENHEIT
- "schlechte" Bezahlung
- zu wenig Wertschätzung
- Infrastruktur
- Zustand der Sportstätten
- flexible Trainingszeiten (fehlt)
- Unzuverlässigkeit

Im weiteren Schritt wurde in Gruppenarbeit herausgearbeitet, welche Maßnahmen im Verein bereits unternommen werden bzw. nicht unternommen werden, die eine Mitarbeit attraktiv bzw. unattraktiv machen. Diese Maßnahmen wurden dann in die Kategorien des Seesterns einsortiert und nach der Vorstellung wurde ein Meinungsbild abgeholt, welche Maßnahmen am wichtigsten seien, als nächstes umgesetzt zu werden.

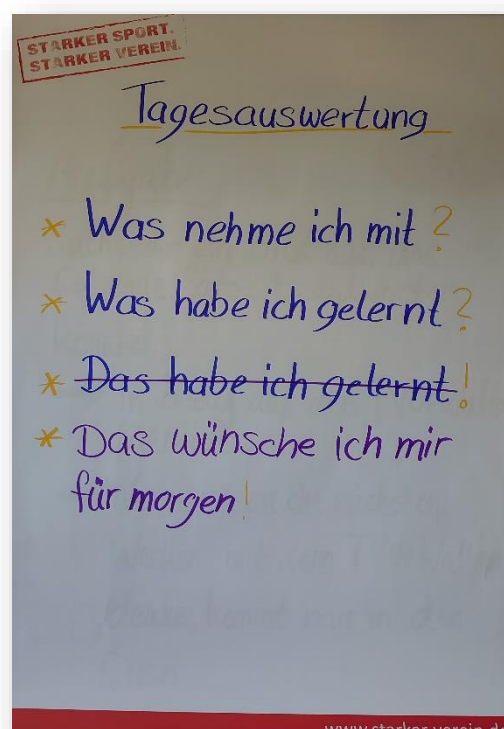


5. Abschluss des Tages

Zum Ausklang wurde der Gruppe vor eine Kommunikative Herausforderung gestellt: dem Reality-Check oder Zoom in – Zoom out.



Zum Abschluss konnten alle beim Essen noch mal kurz den Tag Revue passieren lassen.



6. Tag 2 – Einstieg

STARKER SPORT.
STARKER VEREIN.

Aufgabe: Tag 2

Suche dir ein Bild aus, das folgende Sätze beantworten könnte:

- In Bezug auf den TVot Wallau fühle ich ...
- Wenn ich an die nächsten Wochen mit dem TVot Wallau denke, kommt mir in den Sinn ...

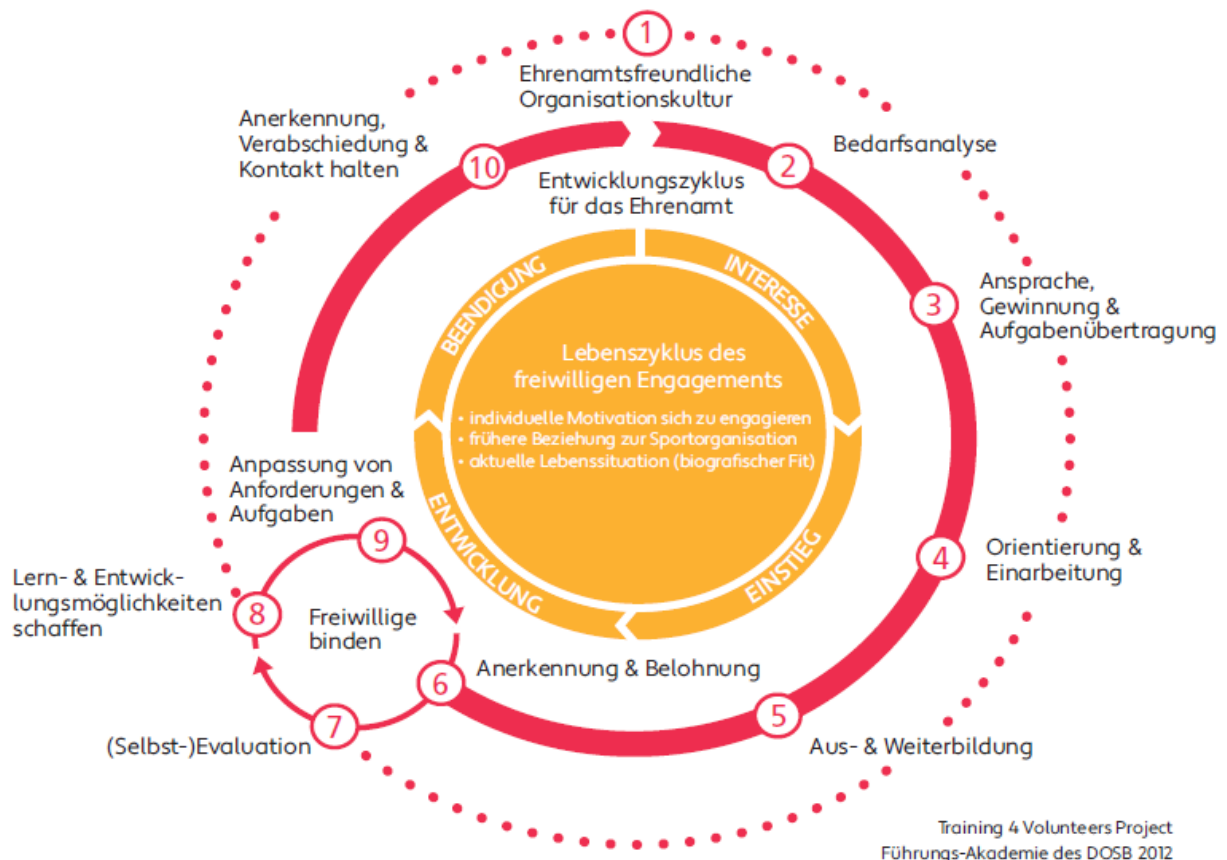
www.starker-verein.de



7. Abschluss Ehrenamtsmanagement

Die Maßnahmen, die dem Seestern zugeordnet waren, wurden im nächsten Schritt dem Ehrenamts-Lebenszyklus zugeordnet. Nach diesem Werkzeug kann eine Strategie für den Verein erarbeitet werden.

Lebenszyklus des freiwilligen Engagements



Starker Verein

BERATUNG IM SPORTLAND HESSEN

Sowie die einzelnen Punkte besprochen, welche Maßnahmen hier gemacht werden könnten (weiße Karten).

The image shows a blackboard covered with handwritten notes on various topics related to volunteer management. The notes are organized into several categories, each represented by a colored sticky note:

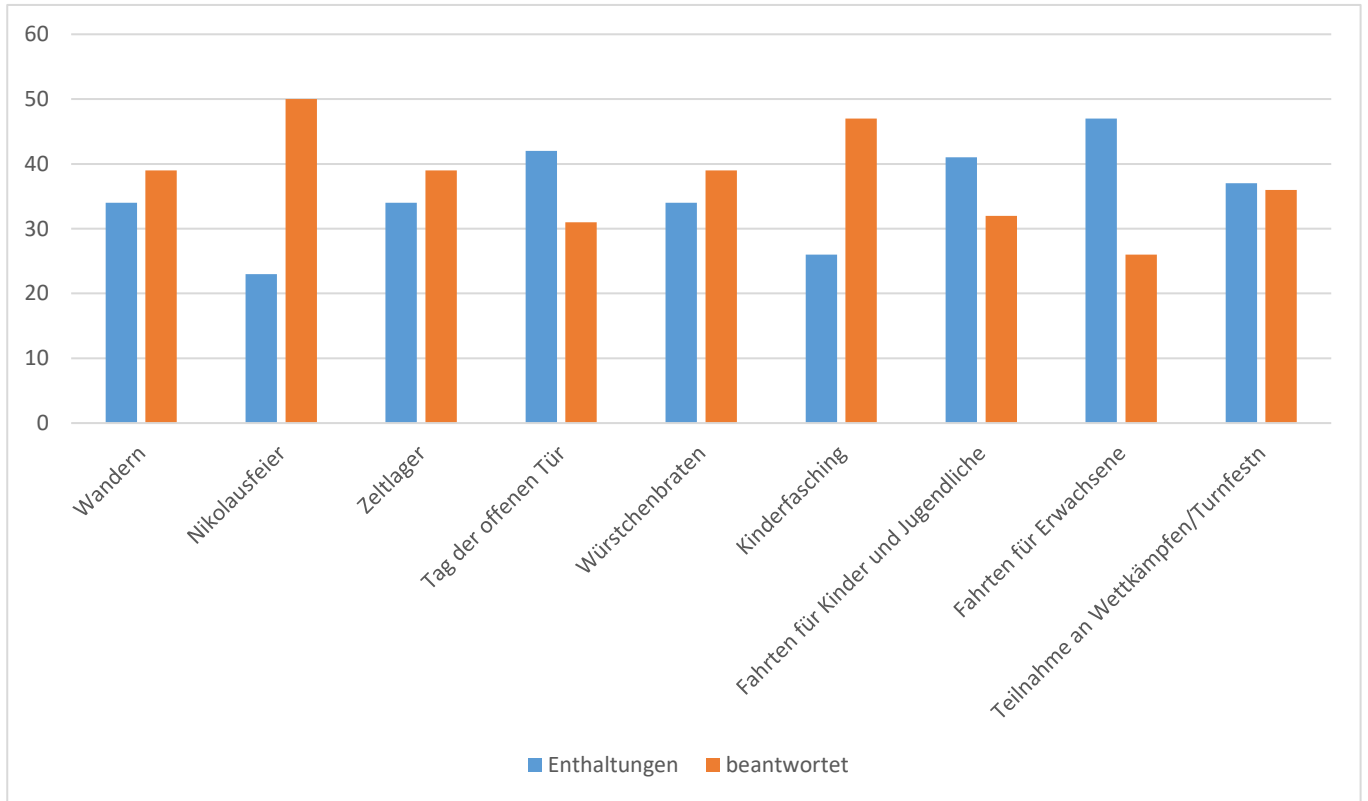
- Engagementfreundl. Organisationskultur** (Orange):
 - Entscheidung für Engagementförderung
 - Rahmenbedingungen schaffen
 - Ansprechperson(en) benennen
- Bedarf- & Ressourcenanalyse** (Orange):
 - Erheben: Wen brauchen wir? Wen haben wir?
 - Heute, nächstes Jahr, in 5 Jahren?
 - Aufgabenkatalog entwickeln
- Gewinnung, Ansprache Aufgabenübertragung** (Orange):
 - Interne/externe Suche
 - Engagementangebot erstellen
 - persönliche Ansprache bleibt das wichtigste Instrument
 - Erstgespräche + Vereinbarungen
- Orientierung & Einarbeitung** (Orange):
 - Vereinshandbuch, Arbeitsmappe
 - Mentoring-Konzept
 - Ansprechpersonen vorstellen
- Aus- & Weiterbildung** (Orange):
 - Qualifizierungsbedarf erkennen
 - Bildungsangebote weitergeben
 - Bildungsurlaub Sonderurlaub
- Anerkennung & Belohnung** (Orange):
 - Konzept-entwicklung
 - DANKEN sagen!
 - 10 Regeln der Anerkennung
- Evaluation, Entwicklung, Anpassung** (Orange):
 - Feedbackgespräche führen
 - Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen
 - Passung von Aufgabe und Person überprüfen
- Other categories (Red/Pink sticky notes):**
 - Gleichstellung Vorstand / UL-Helfer
 - Teamarbeit
 - Projekte vergeben
 - Teambuilding Vorstand / UL-Helfer
 - Veranstaltungen intern & extern
 - Gemeinwohl-Orientierung
 - Gute Ausstattung
 - Fortbildung intern & extern
 - Feedback einholen
 - Reflexionsrunde als Tagesabschlusspunkt (Vorstandsitzung)
 - Verabschiedung, Kontakt halten
 - Rituale, Verabschiedungs-Feier, etc
 - Ehemalige Fw regelmäßig einladen

Siehe Dokument „10 Regeln zur Anerkennung von Freiwilligen“.

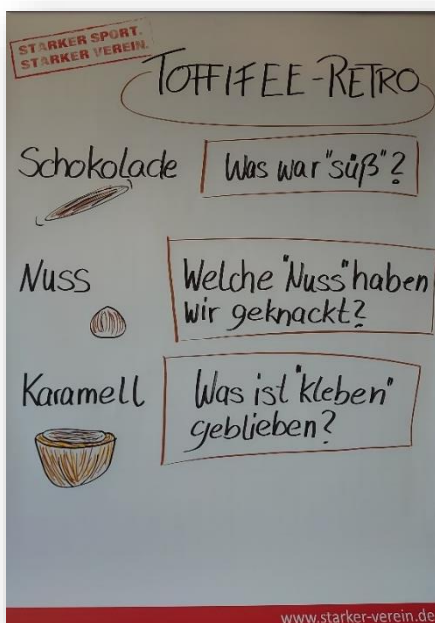
Zum Schluss zu diesem Thema wurden Verbindlichkeiten hergestellt, um sicher zu stellen, dass die Themen bearbeitet werden.

Was?	Bis wann?	Wer?
Das "Wir-Gefühl" stärken durch Projekte	28.02.'23	Alex, Nicole Theresa
Vorstandspate sein		Christoph
FSJ/BFD? Entscheidung treffen	30.06.'23	Vorstand
Vereinsgerechten Raum suchen	31.01.'23	Kerstin Thomas
Wertschätzung planen / ein Team finden	31.03.'23	Beate
Portrait Gil/Helfer regelmäßig	31.12.'23	Jan
Übungsleiterpate		
Vorstandsbereich in den Gruppen ... 3 aufteilen	Vorstandssitzung 24.11.'22	Vorstand

Für Alex, Nicole und Theresa wurden die Ergebnisse der Umfrage thematisiert und über Auffälligkeiten gesprochen, die sie in ihrer Gruppe berücksichtigen können.



8. Abschluss



9. Ausblick

Die Aufgaben, die durch die Arbeit am Themenfeld Ehrenamtsmanagement erarbeitet wurden, sollen in der selbst gegebenen Zeit bearbeitet werden. Das Thema des Übungsleiter-Paten sollte geklärt werden.

Ein Vereinsprofil kann ausformuliert werden.

Zu Beginn des Workshops wurden weitere Anliegen erörtert, die sich seit dem Erstgespräch ergeben haben. Wir möchten gerne in einem Online-Termin mit euch erörtern, wie der weitere Prozess mit und/oder ohne uns gestaltet werden kann.



Starker Verein

BERATUNG IM SPORTLAND HESSEN

